

p 319 371
318

aus dem Dienst der Reichstagsakten entlassen und durch einen neuen Mitarbeiter ersetzen kann, ohne wiederum Otto zu schaden. Der Entschluss, den ich fassen muss, duldet auf, keinen Fall einen Aufschub, denn ich kann der Ende September oder Anfang Oktober stattfindenden Plenarversammlung unmöglich mit einem unsicheren Mitarbeiter aufwarten. Auch ist es im Interesse der Sache dringend notwendig, dass sich ein neuer Mitarbeiter schon jetzt, und schon vor September einarbeiten kann, damit ich das von mir ins Auge gefasste Editionsprogramm mit Aussicht auf baldige Verwirklichung vorführen kann. Einiges habe ich ja mit Dr. Otto und mit Dr. Kaemmerer zusammen schon festgelegt. Meine Frage ist also: sind die Aussichten für Dr. Otto an den Monumenta derart, dass ich, ohne ihn zwischen zwei Stühle setzen zu müssen, ihn aus meinen Diensten entlassen und durch einen anderen Mitarbeiter ersetzen kann?

anderen

Diese Frage ist auch aus einem Grunde dringend. Vor einigen Wochen hat sich bei mir Dr. Genzsch gemeldet, den Sie ja wohl persönlich kennen, und der mir wegen seiner Kenntnis spätmittelalterlicher Diplomatie ganz besonders willkommen sein würde. Schreibe ich ihm heute, dass an dem RTA eine Stelle frei sei, so kommt er morgen. Und ich möchte ihm das eben so bald als möglich schreiben, aus den schon angegebenen Gründen. Nebenbei, gegen Genzsch habe ich nur das eine Bedenken, dass er ausser den RTA keine rechten Berufsmöglichkeiten sieht und geneigt sein wird, die RTA als Lebensstellung zu betrachten. Wie dem auch sei, wenn Otto ausfällt, möchte ich Genzsch einstellen, und, wird der Wechsel nötig, sollte er möglichst bald eintreten.

Sie hatten auch die, Freundlichkeit, sich für den Druck der Otto-schen Arbeit zu interessieren, die ich für ein epochemachendes Werk halte, von der ich allerdings auch gewiss bin, dass sie manchen Widerspruch erfahren wird. Ich habe das Buch schon seit längerer Zeit Junker und Dünhaupt für die Neuen Deutschen Forschungen versprochen und würde mich freuen, wenn es in der auch von mir mitherausgegebenen Sammlung erscheinen würde. Ich hoffe dafür von der Fakultät einen kleinen Zuschuss zu erhalten,